

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

3a

interne Nummer XIII/0543/V

Eitorf, den 15.09.2011

Amt 50 - Amt für Jugend, Schulen und Soziales

Sachbearbeiter/-in: Martina Schneider

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Jugend, Integration, Senioren und Soziales 29.09.2011

Tagesordnungspunkt:

Mobile Jugendarbeit in der Gemeinde Eitorf

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Begründung:

In der Sitzung vom 18.11.2010 hat sich der Ausschuss einstimmig dafür ausgesprochen, die Mobile Jugendarbeit in der Gemeinde durch das diakonische Werk des Ev. Kirchenkreises An Sieg und Rhein durchführen zu lassen. Dem Rhein-Sieg-Kreis wurde empfohlen eine entsprechende Kooperationsvereinbarung mit dem Träger auf der Basis der „Konzeption für die mobile Jugendarbeit in Eitorf, Stand Nov. 2010“, abzuschließen. Die Verwaltung wurde beauftragt die weiteren Schritte zu begleiten mit dem Ziel einer zeitnahen Umsetzung. Die Verwaltung wurde ferner beauftragt, gemeinsam mit der Diakonie ein geeignetes Fahrzeug anzuschaffen, das von beiden Vertragspartnern für die Mobile Jugendarbeit im Gemeindegebiet Eitorf genutzt werden kann. Hierüber sollte eine vertragliche Regelung getroffen werden. Die Gemeindemittel für das Fahrzeug wurden auf 10.000 Euro begrenzt. Eine zeitnahe Umsetzung war aufgrund des noch nicht genehmigten Haushalts nicht möglich. Da nach Genehmigung des Haushaltes die Sommerferien anstanden, wurde die Stellenausschreibung auf Wunsch der Diakonie verschoben, da zu befürchten war, dass während der Ferien qualifizierte Bewerber die Anzeige übersehen könnten. Zwischenzeitlich ist die Stellenausschreibung erfolgt. Bei den anstehenden Vorstellungsgesprächen werden sowohl die Gemeinde Eitorf als auch das Kreisjugendamt als Kooperationspartner der Diakonie anwesend sein. Die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der Diakonie liegt im Entwurf vor. Letzte Einzelheiten werden in einem gemeinsamen Gespräch noch erörtert. Derzeit erfolgt die Suche nach einem geeigneten Fahrzeug. Zur Finanzierung werden seitens der Gemeinde Eitorf maximal 10.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Diakonie hat in ihrem Haushalt ebenfalls 10.000 Euro für das Fahrzeug bereit gestellt und zusätzlich im Rahmen einer Kollekte für diesen Zweck gesammelt. Hierbei sind nochmals 4.000 Euro zusammen gekommen, so dass insge-

samt maximal 24.000 Euro für den Kauf und den Umbau des Fahrzeuges zur Verfügung stehen. Es besteht mit der Diakonie Einigkeit darüber, dass das Fahrzeug auch vom Jugendcafe genutzt werden kann. Allerdings soll das Fahrzeug umgebaut werden. Nach dem Umbau wird das Fahrzeug nicht mehr als Neunsitzer zur Verfügung stehen. Vielmehr wird der Umbau dergestalt stattfinden müssen, dass für Zwecke der Mobilen Jugendarbeit ein Tisch mit Sitzgruppe in das Auto eingebaut wird. Im Fahrzeug können u.a. Spiele und Gespräche stattfinden. Das Jugendcafe wird das Fahrzeug somit nicht zur Beförderung von 9 Personen nutzen können, wohl aber bei Veranstaltungen für weitere Zwecke. Für die Mobile Jugendarbeit ist der Umbau jedoch zwingend notwendig. In jedem Falle besteht Einvernehmen über eine gemeinsame Nutzung. Ein entsprechender Vertrag wird ausgearbeitet sobald das Fahrzeug angeschafft wurde, weil erst dann genau feststeht, wie es genutzt werden kann. An den Folgekosten für das Fahrzeug wird sich die Gemeinde beteiligen. Die Aufteilung der Betriebskosten zwischen Rhein-Sieg-Kreis, Diakonie und der Gemeinde ist noch unklar, da die Höhe der Förderung durch den Rhein-Sieg-Kreis noch nicht feststeht. Die Gespräche laufen zur Zeit. In der nächsten Ausschusssitzung wird ein aktualisierter Sachstandbericht erfolgen.